



Jörn Seib

Bewerbung für die Wahl zum Landessprecher

auf dem Landesparteitag der Partei DIE LINKE. Schleswig-Holstein am 24. Januar 2009

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Kinderkrankheiten einer Partei, die nicht mal zwei Jahre alt ist, sind kein Grund zu jammern, sondern müssen uns Ansporn sein, die Partei DIE LINKE zu einer vitalen politischen Kraft zu entwickeln. Dabei dürfen wir uns nicht nur auf die Erfahrung der Berliner Parteizentrale verlassen und schon gar nicht auf die banalen Weisheiten der Gesundheitsbeten in unseren Reihen, die Streit und politische Auseinandersetzung aus der Entwicklung der Partei DIE LINKE am liebsten heraushalten möchten. So reagieren Zentralisten. Wir aber sind eine pluralistische Partei, in der das ganze Spektrum der deutschen Linken Platz und Gestaltungsmöglichkeiten haben muss: dafür steht meine Kandidatur.

Die Partei braucht Transparenz und innerparteiliche Demokratie für ihre Entscheidungsfindungen. Dies gilt sowohl für die inhaltlich-politischen Positionen, als auch die Personen, die für diese Positionen stehen sollen. Dies gilt umso mehr, als schon im nächsten Jahr der schleswig-holsteinische Landtag neu gewählt wird. Mit dem 100-Punkte-Programm wurden erstmals ganz konkrete politische Inhalte benannt, mit denen die DIE LINKE in Schleswig-Holstein Antworten auf die Fragen in unserem Bundesland geben kann. Natürlich handelt es sich um Vorschläge, die selbstverständlich einer ebenso intensiven wie fairen Diskussion bedürfen. Ich sehe als eine ganz wesentliche Aufgabe des Landessprechers an, diese programmatische Diskussion zu organisieren. Rechtzeitig zum Wahlkampfauftakt soll den Bürgerinnen und Bürgern im Norden ein auf breiter Basis verabschiedetes Landesprogramm vorgelegt werden können. Konkrete kleine Schritte, statt große gesellschaftliche Entwürfe, praktische Handlungsanleitungen für die Probleme vor Ort, statt wohlfeile Erklärungsversuche für die Finanzkrisen dieser Welt: dafür steht meine Kandidatur.

Die Partei braucht auch Kompetenz und gerechte Aufteilung ihrer Ressourcen. Viele fühlen sich berufen, nur wenige werden ausgewählt. Dieser notwendige Prozess braucht mehr Offenheit und Transparenz als bisher. Für die hauptamtlichen Mitarbeiter unserer Organisation, wie für die Mandatsträger ist die breite Zustimmung der Mitgliedschaft Voraussetzung für gute und effektive politische Arbeit. Deshalb müssen alle Mitglieder unserer Partei an den Entscheidungen beteiligt werden. Keine Gruppierung darf ausgegrenzt werden: dafür steht meine Kandidatur.

Das sind meine Prioritäten:

- eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Kreis- und Ortsverbänden
- eine kollektive und gleichberechtigte Arbeit der Landesvorstandsmitglieder
- gemeinsam politische Perspektiven entwickeln und umsetzen
- den Menschen im Land unsere politischen Ziele nahebringen
- echte linke Alternativen zur vorherrschenden Politik anbieten

Zu meiner Person:

- Mitglied bei der Gewerkschaft ver.di
- Mitglied im Bündnis gegen Rechts
- Mitglied der Linkspartei seit Juli 2005
- Seit November 2005 Kreisvorsitzender in Neumünster
- Mitglied des Landesvorstandes von September 2007 – September 2008
- intensiver Wahlkampf zur Kommunalwahl 2008 in Schleswig-Holstein – bestes Kreisergebnis mit 13 %
- Seit Mai 2008 Fraktionsvorsitzender DIE LINKE im Rathaus Neumünster (dort drittstärkste Kraft)
- 45 Jahre alt, verheiratet mit einer Brasilianerin, 2 Kinder

Ich bitte die Delegierten des Parteitags um ihr Vertrauen.

Jörn Seib

(Mobil: 0179 – 39 59 703)